

# CHEMISCHES INSTITUT Dr. FLAD

BERUFSFACHSCHULE FÜR CHEMOTECNIKER / INNEN

TELEFON 6 84 60 STUTTGART W BREITSCHIEDSTR. 127

Bei der Berufswahl spielt neben der Neigung zu einem bestimmten Beruf die Ausbildungszeit eine ausschlaggebende Rolle. In der am 1. Oktober 1951 eröffneten Berufsfachschule wird in 4 Semestern die Ausbildung zum Chemotechniker durchgeführt. Für chemisch interessierte und begabte Berufsanwärter wird dadurch die Möglichkeit geboten, in der kurzen Zeit von 2 Jahren mit möglichst großer Tiefe und Breite in den erstrebten Beruf einzudringen. Durch gründlichen theoretischen Unterricht, intensive Anleitung bei den Praktika und Beschränkung der Ferien auf ein bescheidenes Maß wird ein möglichst hohes Berufsziel erreicht. Der Chemotechniker mit 4-semesteriger Ausbildung füllt eine fühlbare Lücke neben dem Chemiker mit Hochschulstudium aus und wird an vielen Stellen im Industrie- und Wirtschaftsleben benötigt. Daher wurde der Plan zur Eröffnung dieser Berufsfachschule von den obersten Landesbehörden, der Kommunalverwaltung und Wirtschaftsverbänden sehr begrüßt.

Der Lehrplan umfaßt eine Grundausbildung in anorganischer, analytischer, organischer und physikalischer Chemie, ferner chemische Technologie, Chemie der Kunststoffe, Physik, Mathematik, Biologie und Mineralogie. Außerdem erfolgt Ausbildung in Kurzschrift, auf Wunsch auch in Maschinenschreiben. Für die verschiedenen Fächer stehen bewährte Lehrkräfte zur Verfügung. Technische Untersuchungen und Meßmethoden werden neben der rein chemischen Analyse und präparativen Arbeiten besonders gepflegt, um den Chemotechniker auch für die technischen Belange der chemischen Industrie und ihrer weitverzweigten Nachbarggebiete auszubilden. Auf eine spätere Tätigkeit in der Metallindustrie bereiten Vorlesungen und Übungen in Metallkunde und Metallurgie vor.

Die Ausbildung beginnt jeweils mit dem Sommersemester. Die Aufnahme in die Berufsfachschule kann nach abgeschlossener 6. Klasse einer Oberschule erfolgen. Für die Teilnehmer ohne Abitur werden in einem Vorkursus von einigen Wochen besonders fühlbare Lücken in Chemie, Physik und Mathematik geschlossen. Während der 4-semesterigen Ausbildungszeit wird neben einer gründlichen praktischen Ausbildung soviel theoretisches Wissen vermittelt, daß insbesondere die Abiturienten, jedoch auch andere begabte Absolventen, später in der Lage sind, sich an Hand der Fachliteratur noch weiter emporzuarbeiten. Für strebsame Chemotechniker/innen bestehen daher gute Aufstiegsmöglichkeiten. Da der Lehrplan auf sehr breiter Basis gehalten ist, kommen außer der chemischen Industrie eine Reihe anderer Berufszweige als Betätigungsfeld in Betracht. Die Ausbildung endet mit dem Abschlußexamen vor der aus Hochschulprofessoren bestehenden Prüfungskommission, anschließend kann sofort der Eintritt in das Berufsleben erfolgen.

Die Ausbildungskosten betragen im Monat DM 100.-. Hierin sind außer den Gebühren für Vorlesungen und Praktika vor allem auch Chemikalien, Gas-, Wasser- und Stromverbrauch, Glasgeräte und sonstige Apparaturen inbegriffen, sodaß keine weiteren Unkosten entstehen. Lediglich zerstörte Geräte müssen ersetzt werden.

Auswärtigen Teilnehmern ist das Sekretariat bei der Zimmerbeschaffung behilflich, neben Privatzimmern besteht auch Unterkunftsmöglichkeit in verschiedenen Wohnheimen. Auf sämtliche Eisenbahnfahrten zum Schulbesuch gewährt die Bundesbahndirektion Fahrpreisermäßigung. Über weitere Vergünstigungen, Beihilfen und sonstige Fragen erfolgt individuelle Auskunft und Beratung durch das Sekretariat der Schule.